

**Festsitzung des Landtages  
am 26. Juli 1988  
Aus der Ansprache von  
VU-Fraktions Sprecher  
Hermann Hassler**

Mit Dankbarkeit und Ehrerbietung gedenken wir heute der 50jährigen Regierungszeit S.D. Fürst Franz Josef II. von und zu Liechtenstein. Zum Zeitpunkt der Übernahme seiner Aufgabe

als Fürst und Staatsoberhaupt im Jahre 1938 waren die welt- und innenpolitischen Vorgänge alles andere als erfreulich . . .

Mitten in dieser Notlage trat Fürst Franz Josef II. als ein dem Liechtensteiner Volk weitestgehend Unbekannter in die Fusstapfen seiner Vorgänger. Das Liechtensteiner Volk setzte grösste Erwartungen in den jungen Fürsten. Gleichzeitig brachte es ihm aber auch volles Vertrauen, Respekt und Treue entgegen. Die Regierungszeit Fürst Franz Josef II. sollte sich in der Folge als eine der glücklichsten Phasen in der Geschichte dieses Staates erweisen . . .

Durchlaucht, wir bewundern Ihre Haltung während aller Jahre Ihrer Regentschaft. Sie möge uns Vorbild sein und unsere politische Arbeit durchdringen und beseelen.

Im Namen der Fraktion der Vaterländischen Union danke ich Ihnen aus ganzem Herzen. Ich wünsche Ihnen Gesundheit und Kraft für die Fortführung Ihrer Aufgabe als Staatsoberhaupt. Gottes Segen, den Sie oftmals für den Landtag und das Liechtensteiner Volk erbeten haben, möge auch Sie und Ihre Familie in die Zukunft begleiten.

Nach der Festsitzung des Landtages am 26. Juli 1988 wird in der Eingangshalle des Regierungsgebäudes das von Georg Malin in Balzner Marmor geschaffene Porträt des Landesfürsten enthüllt. «Die zeitgebundene Physiognomie wird in der Gesteinssprache unter Felsendiktion verfestigt».

